

17. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

Evangelium Mt 13,44-46

Den verborgenen Schatz
im Glauben erkennen



Mein
Grundstock,
Heimatkirche
St. Agatha,
Agatharied



Ihre/Eure
Barbara Kainz,
Seelsorgerin
von Wall
(Tel: 08024/995715
Mail
BKainz@ebmuc.de)

Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen,

wo und wie entdecken Sie diesen Schatz? Jesus lädt uns heute auf eine Entdeckungsreise ein. Er erzählt vom Mann auf dem Acker und vom reichen Kaufmann – beide geben alles her, um den Schatz zu bekommen.

Für Jesus ist das ein Beispiel für den Reichtum des Glaubens, für das Himmelreich. Wer diesen Schatz entdeckt hat, braucht nichts anderes mehr (*Theresa von Avila sagt: Solo Dios basta – Gott allein genügt*).

Dem stimme ich zu – mit einem kleinen Zusatz:

Für das Entdecken sind Helfer notwendig – manchmal Menschen und manchmal Orte. Für mich waren das seit meiner Kindheit viele Menschen und in letzter Zeit die unberührte Natur, so wie auf dem Bild das Zusammentreffen von Schlierach und Mangfall. Nutzen wir die Sommerzeit zum Entdecken: (mal alleine, mal gemeinsam)

Wo ist der verborgene Schatz des Glaubens, wo finde ich das Himmelreich auf Erden? — und bitten wir Gott dazu um seinen SEGEN.



Bilder © B. Kainz